

Landständische Bank zu Baugen.

Die landständische Bank des königl. sächs. Markgraftums Oberlausitz zu Baugen gewährt von jetzt an **Hypothekendarlehne auf landwirtschaftliche Grundstücke** innerhalb der statutenmäßigen Grenzen zu dem Zinsfuße von drei und dreiviertel Prozent.

Die Ausreichung erfolgt in barem Gelde ohne Berechnung einer Provision.

In der Regel werden die Hypothekendarlehne ohne Amortisation gewährt; dieselbe kann aber vereinbart werden. Jedem Gesuche sind beizulegen: eine Folienabschrift, das Besitzstandsverzeichnis und der Brandversicherungsschein.

Außerdem ist der Geschäftskreis der landständischen Bank, sowohl in Baugen, wie bei ihrer Filiale in Dresden, wie bisher folgender:

- a) die Annahme von Geldern als Sparbanteinlagen und in laufender Rechnung,
- b) die Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren in jeder Höhe (laut besonderen Regulativs),
- c) die Gewährung von Darlehen gegen Verpfändung von Effekten als Lombards oder in laufender Rechnung,
- d) der An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien und dergl.,
- e) die Einlösung von Coupons.

Baugen, am 28. Oktober 1887.

Landständische Bank des k. j. Markgraftums Oberlausitz.

Die Schnitt- und Modewarenhandlung, sowie das Herren-, Knaben-, Damen- und Mädchen-Konfektions-Geschäft

von **Adolph Zierold**, Breitestr. 28,

bringt sein reich ausgestattetes Lager mit dem Bemerken in Erinnerung, daß, um großen Umsatz zu erzielen, zu noch nie dagewesenen billigen aber festen Preisen verkauft wird. Es ist dies keine Marktchreierei und bitte deshalb das geehrte Publikum, wenn auch ohne zu kaufen, sich von der Wahrheit zu überzeugen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Adolph Zierold.

Größte Auswahl u. billigste Bezugsquelle

neuer böhmischer

Bettfedern und Daunen

v. S. Singer aus Prag,

Chemnitz, Nikolaigraben Nr. 1, zweites Geschäft am Neumarkt, Ecke Johannisstraße.

Neue graue Federn v. 1 Mark an bis zu den feinsten Schwandaunen, M. 6,50 p. Pfund.

Auktion.

In dem Konkurse des Posamenten- und Weißwarenhändlers **Friedrich Hermann Hoppe** in **Bschopau** sollen

Mittwoch, den 9. November und Donnerstag, den 10. November a. c.

von vorm. 9 Uhr ab,

die annoch vorhandenen Warenvorräte, nämlich ca. 1300 Dhd. Metall, Steinnuß-, Glas-, Zwirn- und Hosenknöpfe, ca. 200 Mtr. versch. Rüschen, eine größere Partie Seide, Zwirn, Zeichen- und Häfelgarn, Damenschleifen, insbesondere auch feinerer Qualität, einige hundert Herrenkravatten und Schlipse, eine große Partie Ober- und Vorhemden in den verschiedensten Mustern, sowie Herren- und Kindertragen und Manchetten, ferner weiße und farbige Glacéhandschuhe in allen Nummern und dito Stoffhandschuhe, 1 größere Partie Posamenten und Perlbesätze, sowie feinere Spitzen, Vorde, Schnüre u., 30 Mtr. Sammet, ca. 250 Stück Frauen- und Kinderschürzen und Kinderkleidchen, 86 Stück Korsetts, 1 größere Partie Kinder- und Frauenstrümpfe, 68 Mtr. Kattun, ca. 100 Mtr. Hemdentuch, Lama, und Barchend, 60 Mtr. Gardinen, 61 Mtr. schwarzer Lüste, 28 Mtr. Kautschukunterlage und Wachsdecke, endlich auch die Ladeneinrichtung, bestehend aus 3 Regalen, 1 Ladentisch, 1 Sektreppe, 2 Kasten zum Hausieren, sowie ein Kanonenofen u. v. m. gegen gleich bare Bezahlung

im Saale des hiesigen Meisterhauses

öffentlich versteigert werden.

Bschopau, den 5. November 1887.

Der Konkursverwalter.
Weber, Rechtsanwalt.

Vorläufige Anzeige.

Nächsten Freitag den 11. November, abends 8 Uhr wird der hiesige Seminarchor in Verbindung mit der Kapelle des Herrn Musikdirektor Woldert zum Besten des hiesigen Hospitalfonds ein

Vokal- und Instrumental-Konzert

veranstalten. Zur Aufführung gelangen von Instrumentalstücken unter anderem: Overture zu Loïska von Cherubini; Scherzo aus dem Trio op. 97 von Beethoven; Finale aus: Die Tochter der Luft von E. Bach; Hochzeitmarsch a. d. Sommernachts Traum; von Gesängen: 3 Romane von Schumann, „Turnchoral“ von Bierling, „Lockung“ von Rheinberger, Dithyrambe von Richter, „Niederländische Volkslieder.“ — Eintrittspreis 50 und 30 Pf.

Visitenkarten,

100 Stück von M. 1.— an, liefert in feinsten Ausführung

F. A. Rasche,
Buchhandlung.

Denaturierten Spiritus,

zu gewerblichen Zwecken u. zum Brennen, empfiehlt **Hermann Adler.**

Eine Oberstube ist zu vermieten bei Frau Witwe **Börner**, Georgenstraße 209.

Feinste Veilchen-Seife Feinste Rosen-Seife

in ganz vorzüglicher Qualität per Paket (3 Stück) 40 Pf. bei **Georg Vollmer.**

Gesundheit
ist **REICHTHUM.**
Dr. E. Weber's
**Alpenkräuter-
* Thee, ***
blutreinigend.
PREIS per
Packet 50 Pfg.
Pakete, die diese Marke nicht tragen,
welse man zurück, da gefälscht und werthlos!
Recht zu haben:

in der Apotheke zu Einsiedel.

Nächsten Donnerstag wird ein
Schwein verpfundet,
Fleisch 55 Pf., Wurst und Schmeer 65 Pf.
Bäckermstr. **Zhierfelder.**

L.-V. Mittwoch 9. November 1/6
bei **Liebmann.** Vortrag: Der
naturgeschichtliche Unterricht in der
Volksschule. **Kind-Dittmannsdorf.**
Israel, Vors.

FROHSINN.

Mittwoch, 9. November, abends 8 Uhr
ERÖFFNUNGS-BALL.

Schlachtfest.

Heute Dienstag 10 Uhr **Wellfleisch**, später
frische Wurst, wozu freundlichst einladet
Friedrich Haase.

Herzlicher Dank.

Für die bei dem langen Leiden und bei dem Begräbnisse unseres teuren Entschlafenen bewiesene Teilnahme, für die vielen Gaben während seiner Krankheit und für den Grabeschnuck sagen allen herzlichsten Dank. Gott möge allen ein reicher Vergelter sein.
Die trauernde Familie
Weißbach. Drechsler.

Todes- und Begräbnisanzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß starb am Sonntag, den 6. November, früh 5 Uhr mein guter, unvergeßlicher, treusorgender Gatte, unser lieber Vater, Bruder und Schwager

Heinrich Friedrich Werner

nach kurzem aber schwerem Leiden im Alter von 58 Jahren 11 Monaten und 18 Tagen. Die Beerdigung erfolgt Mittwoch, den 9. November, nachm. 3 Uhr vom Trauerhause aus.

Bschopau, Dresden u. Berndorf (Niederösterreich).
Die tieftrauernde Familie **Werner.**

Dank!

Wir können nicht unterlassen, hierdurch für die liebevolle Teilnahme, welche uns am Tage unseres 50jährigen Ehejubiläums bewiesen worden ist, besonders Herrn Pastor Döhler für die herzliche Ansprache, sowie auch für die Geschenke von lieben Freunden und unsern Kindern nochmals unsern Dank auszusprechen.

Krumhermersdorf, den 7. November 1887.
Christoph Friedrich Wagner nebst Frau.

Für die vielen Beweise innigster Teilnahme an dem uns betroffenen so schmerzlichen Verluste sagt den herzlichsten Dank

die trauernde Familie **Perfurth.**